



NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2023

SWEG SÜDWESTDEUTSCHE
LANDESV ERKEHRS-GMBH



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1.	Über uns.....	2
2.	Die WIN-Charta.....	4
3.	Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	6
4.	Unsere Schwerpunktthemen.....	7
	Leitsatz 08: Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.....	7
	Leitsatz 11: Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.....	11
5.	Weitere Aktivitäten.....	14
	Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange.....	14
	Umweltbelange.....	17
	Ökonomischer Mehrwert.....	19
	Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption.....	20
	Regionaler Mehrwert.....	21
6.	Unser WINI-Projekt.....	23
7.	Kontaktinformationen.....	25
	Ansprechpartner.....	25
	Impressum.....	25

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die SWEG ist ein Verkehrsunternehmen, das in Baden-Württemberg und teilweise angrenzenden Gebieten Schienenpersonennahverkehr, Busverkehr im Stadt- und Überlandverkehr sowie Schienengüterverkehr betreibt. Modern und regional – so verstehen wir uns von der SWEG selbst. Unsere Gesellschafter sind das Land Baden-Württemberg (95 Prozent) sowie der Landkreis Sigmaringen und der Zollernalbkreis (jeweils 2,5 Prozent). Der Unternehmenssitz sowie die Hauptverwaltung befinden sich in Lahr im Schwarzwald. Im Jahr 2018 ist die Verschmelzung mit der Hohenzollerischen Landesbahn (HzL) mit Sitz in Hechingen vollzogen worden. Seit dem Jahreswechsel 2021/2022 befindet sich auch Abellio Rail Baden-Württemberg, die inzwischen als SWEG Bahn Stuttgart GmbH (SBS) firmiert, unter dem Dach des SWEG-Konzerns. Die SWEG beschäftigt mehr als 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Abbildung 1: Hauptverwaltung der SWEG in Lahr (Schwarzwald)

Die SWEG Schienenwege GmbH ist eine der Tochtergesellschaften der SWEG. Sie betreibt die Eisenbahninfrastruktur auf verschiedenen Strecken in Baden-Württemberg auf einer Gesamtlänge von rund 210 Kilometern. Dazu gehören unter anderem die Strecken Riegel-Malterdingen – Breisach, Riegel Ort – Gottenheim, Achern – Ottenhöfen, Bad Krozingen – Münstertal, Eyach – Hechingen – Gammertingen und Engstingen – Sigmaringen.

Darüber hinaus erbringt die hundertprozentige Tochtergesellschaft TRAPICO GmbH Leistungen im Bereich der Planung und Umsetzung innovativer Mobilitäts- und Verkehrslösungen. Hierbei steht insbesondere das Thema Daseinsvorsorge im ländlichen Raum und die Schaffung von verlässlichen ÖPNV-Angeboten zur Schließung von Lücken im Nahverkehr im Fokus.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

DIE WIN-CHARTA

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft/win-charta/win-charta-unternehmen>.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 06.11.2018

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Umfangreiche Beteiligung am Tag der Schiene in Ottenhöfen, der die Klimafreundlichkeit, Zukunftsorientierung und Vielfalt des Bahnverkehrs sowie den Verkehr im Wandel der Zeit anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Achertalbahn sichtbar machen sollte.

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: Für die Organisation und Durchführung des Festwochenendes zum Tag der Schiene hat die SWEG materielle und personelle Kapazitäten zur Verfügung gestellt. Ein SWEG-Beschäftigter war drei Monate lang regelmäßig bis zeitweise mit der Organisation beschäftigt, weitere Kolleginnen und Kollegen engagierten sich vor Ort. Es wurden unter anderem Dampfzugfahrten in einem Württembergischen T3 zwischen Achern und Ottenhöfen angeboten sowie Werbemittel und Eventausstattung der SWEG eingesetzt.

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 08: Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.
- Leitsatz 11: Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Besonders der Mobilitätsmarkt steht vor tiefgreifenden Veränderungen, die mit der Digitalisierung und der Verkehrswende einhergehen. Als intermodales Verkehrsunternehmen ist es für die SWEG eine Selbstverständlichkeit, bei der Erprobung neuer Technologien eine aktive Rolle zu spielen. Innovationen in unterschiedlichen Bereichen werden von uns daher stets unterstützt, begleitet und angestoßen.

Da der unternehmerische Schwerpunkt der SWEG im Nahverkehr liegt, sind unsere angebotenen Dienstleistungen grundsätzlich eng mit lokalen Strukturen verbunden. Sowohl im Bus- als auch im Eisenbahnverkehr schaffen wir regionale Mehrwerte durch einen modernen Fuhrpark, geschultes Personal und attraktive Dienstleistungen. Als kompetenter Partner öffentlicher Gebietskörperschaften unterschiedlicher Ebenen stehen wir in Baden-Württembergs für einen zuverlässigen ÖPNV. Besonders im ländlichen Raum stellt die von der SWEG Schienenwege GmbH betriebene Eisenbahninfrastruktur einen strukturellen Mehrwert für die Bevölkerung und ansässige Unternehmen dar. Durch die Beratung öffentlicher und privatrechtlicher Akteure im Verkehrsgewerbe leistet die TRAPICO einen aktiven Beitrag zur Verkehrswende und zur Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs in Baden-Württemberg.

Leitsatz 08: Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.

ZIELSETZUNG

Durch die Erprobung von noch nicht ausgereiften alternativen Antriebskonzepten im praktischen Einsatz, können für die Weiterentwicklung der Technologien wichtige Erkenntnisse gewonnen werden. In enger Zusammenarbeit mit Fahrzeugherstellern, Zulieferern und begleitenden Forschungseinrichtungen fließen Erfahrungen direkt in den Entwicklungsprozess ein.

Die SWEG möchte auch künftig als Partner von Kommunen, Instituten und Fahrzeugherstellern bei der Weiterentwicklung von innovativen Antriebstechnologien und Mobilitätsangeboten einen Beitrag leisten.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Neben Hybrid- und Elektrobussen, besteht der SWEG Fuhrpark zu einem Großteil aus Dieselnissen der neuesten Abgasnormen EEV und Euro 6. Darüber hinaus kommt der Verringerung von Abgasen höchste Aufmerksamkeit zu: Die Fahrzeuge sind mit Verbrauchsmessgeräten ausgerüstet, um die Fahrer auf eine sparsame Fahrweise aufmerksam zu machen. Außerdem sind viele Euro-6-Fahrzeuge mit einem Rekuperationsmodul zur Rückgewinnung von Energie ausgestattet.

Im Bereich des Schienenpersonennahverkehrs sind wir bestrebt, alternative Technologien, wie z. B. Wasserstoff- und Batterieantriebe einzusetzen. Unser rollendes Material besteht zu einem großen Teil aus modernen elektrischen Triebzügen sowie – auf Strecken, deren Elektrifizierung bisher nicht geplant ist – aus modernen dieselbetriebenen Triebzügen, um den Schadstoffausstoß zu senken. So werden die dieselbetriebenen Regio-Shuttles der Ortenau-S-Bahn im Rahmen der Neuvergabe des Netz 8 „Ortenau“ ab April 2024 schrittweise durch Triebwagen mit Batterietechnik ersetzt werden. Die Fahrleistung liegt bei ca. 2,5 Millionen Zugkilometern pro Jahr.

Durch regelmäßige Fort- und Weiterbildungen des Fahrpersonals werden auch zukünftig sowohl im Bus- als auch im Bahnbereich Energieeinsparungen erzielt.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Stetige Modernisierung unseres Bus-Fuhrparks
- Einsatz moderner Elektro- und Dieseltreibwagen
- Erprobung neuer Antriebsformen und innovativer Technologien

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Der Anteil der Euro-6-Fahrzeuge in der Busflotte blieb im Jahr 2023 konstant.



Abbildung 2: Ein SWEG-Bus unterwegs im Schuttertal (Ortenaukreis)

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Im Frühjahr 2023 wurden fünf Elektrobusse für die SWEG Bus Rheinmünster GmbH sowie zwei Elektrobusse für die Nahverkehr Mittelbaden-Walz GmbH (NVW) angeschafft. Bis Ende September 2023 hatten die sieben Busse bereits ca. 81.000 Kilometer zurückgelegt.



Abbildung 3: neue Elektrobusse

Im Innovationsprojekt eWayBW, in dem die TRAPICO GmbH in Kooperation mit dem Land Baden-Württemberg als Projektpartner beteiligt ist, sind seit November 2021 alle fünf Hybrid-Oberleitungs-Lkw im Einsatz. TRAPICO obliegt zudem die Abwicklung des Fahrzeugpools inklusive der Korrespondenz und Vertragsabwicklung mit den Projektspeiditionen und dem Hersteller Scania. Ziel des eWayBW-Projektes ist die Erforschung von elektrisch betriebenen Oberleitungs-Hybrid-Lkw. Auf einer ausgewählten öffentlichen Teststrecke auf der B 462 zwischen Kuppenheim und Gernsbach-Obertsrot wurden hierfür zwei Abschnitte mit Oberleitungen elektrifiziert. Projektende ist voraussichtlich September 2024.

Gemeinsam mit der Fachhochschule Aachen und der Talbot Services GmbH hat die SWEG – mit den Konzerntochtergesellschaften Trapico GmbH und SWEG Schienenwege GmbH – im Jahr 2023 das „Stabling automation for mutiple units“ (SAMU) ins Leben gerufen. Gegenstand des Projekts ist die Entwicklung einer Datenerfassungs- und Auswertungseinheit zusammen mit einer Steuerungseinheit, die Fahrten ohne Personal im Rangierbereich von Personenbahnhöfen ermöglicht. Die Einheit nutzt dabei voraussichtlich eine Kombination aus Kamera und 3D-Laserscanner, zur Absicherung des Fahrwegs.

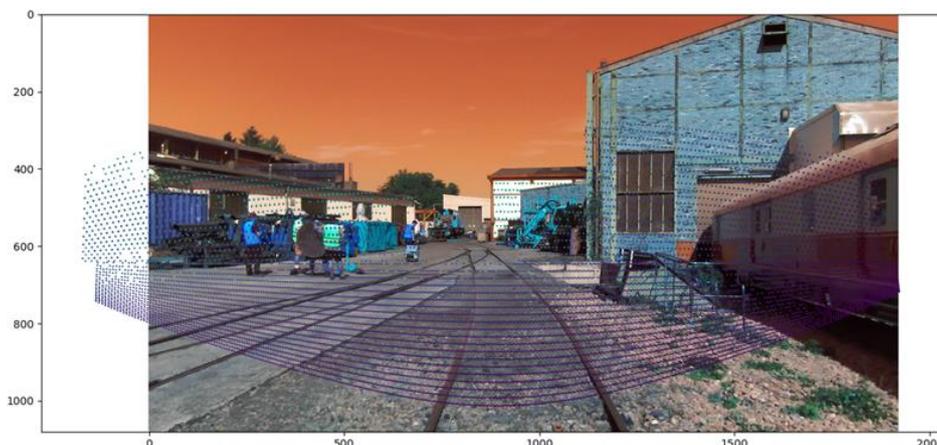


Abbildung 4: Beispielhafte Darstellung zur Umgebungserfassung
© Fachhochschule Aachen

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Die SWEG eröffnete in 2023 eine neue Bahnbetriebswerkstatt in Offenburg. In dem modernen Depot werden künftig die Siemens-Batteriezüge vom Typ Mireo Plus B instandgehalten und gewartet. Im Rahmen der Depoteröffnung fand bereits eine erste öffentliche Testfahrt des Mireo Plus B auf der Strecke zwischen Offenburg und Gengenbach statt. Die neue Betriebswerkstatt hat den Grundstein für den Betrieb der ersten Siemens-Batteriezug-Flotte in Deutschland gelegt und ermöglicht damit einen klimafreundlichen und lokal emissionsfreien Personenverkehr im Netz 8 „Ortenau“.

INDIKATOREN

Indikator 1: Anteil Euro-6-Fahrzeuge

- Dezember 2023: 62,4 Prozent
- Zielsetzung: Der weitere Anstieg von Euro-6-Fahrzeugen im Fuhrpark hängt vom positiven Ausgang der kommenden Verkehrsausschreibungen ab.
- Entwicklung: Der Anteil an Euro-6-Fahrzeugen blieb im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konstant.

Indikator 2: Ausbau der straßengebundenen Fahrzeugflotte mit alternativen Antrieben

- Februar 2024: Acht Elektrobusse, zwei Hybridbusse
- Zielsetzung: Weiterer Ausbau der Fahrzeugflotte mit alternativen Antrieben.

Indikator 3: Prozentualer Anteil elektrisch angetriebener Triebwagen

- Dezember 2023: ca. 38 Prozent (2022: ca. 14 Prozent)
Die Steigerung ergibt sich aufgrund der Ausmusterung von Dieseltriebwagen. Der Bestand an Elektrotriebwagen blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert.
- Zielsetzung: Der Austausch der Züge ist zunächst abgeschlossen.

AUSBLICK

- Die TRAPICO GmbH arbeitet an der Konzeption und Implementierung einer zentralen On-Demand-Plattform zur Planung, Buchung (Auftrags- und Fahrtverwaltung), Disposition/Vermittlung und Fahrtenbündelung von On-Demand-Verkehren in Baden-Württemberg. Kommunen sollen die Möglichkeit bekommen, mittels einer standardisierten Software bedarfsorientierte Verkehre im jeweiligen Zuständigkeitsgebiet organisieren zu können (Schaffung einer verbundübergreifenden Buchungsplattform). Die Plattform bietet im weiteren Verlauf die Grundlage für die Buchbarkeit von landkreisübergreifenden, integrierten und durchgängigen Fahrtketten über alle Verkehrsformen hinweg. Im Fokus des Vorhabens steht somit die Weiterentwicklung eines ökologischen und nachhaltigen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), welcher neue Mobilitätsformen, wie etwa On-Demand-Shuttle-Verkehre, zur Ergänzung des ÖPNV-Angebots einsetzt und einen signifikanten Beitrag zur Reduktion von Luftschadstoffen leistet. Ein Testbetrieb der Plattform startet im März 2024, der Realbetrieb voraussichtlich ab Juli 2024.
- Von April 2024 an kommen im Netz 8 „Ortenau“ Triebwagen mit Batterietechnik zum Einsatz. Diese sind eine Alternative für Bahnstrecken, deren Elektrifizierung zu kostspielig ist.
- Neben der stetigen Modernisierung des konventionell angetriebenen Fuhrparks, soll mittelfristig auch in die Elektromobilität investiert werden. Da die Aufgabenträger für die Anforderungen der

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

eingesetzten Fahrzeuge verantwortlich sind, obliegt es jedoch besonders diesen, bei Vergabeverfahren alternative Antriebsformen zu berücksichtigen. Seit 2021 ist gesetzlich vorgeschrieben, dass unter anderem bei Bussauschreibungen ein gewisser Anteil der eingesetzten Busflotte aus Fahrzeugen mit alternativen Antrieben bestehen muss (Clean Vehicle Directive). Demzufolge ist in den kommenden Jahren mit einer Steigerung des Anteils an Elektrobussen zu rechnen.

- Abschluss des Projekts „Stabling automation for mutiple units“ (SAMU) zum Ende des Jahres 2024.
- Unser Ziel: Wir setzen weiterhin auf Technologieoffenheit und werden in diesem Zuge uns aktiv als Partner bei neuen Mobilitätslösungen anbieten und beteiligen.

Leitsatz 11: Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.

ZIELSETZUNG

Neben unseren Linienbus- und Eisenbahnverkehrsleistungen runden wir die Produktpalette mit weiteren Dienstleistungen ab. So gehören saisonale Freizeitbusse mit Fahrradanhänger, die teils grenzüberschreitende Verbindungen bedienen, zu unserem Produktportfolio. Unternehmen mit Gleisanschluss profitieren von unserem Güterschienenverkehr und sind somit optimal an internationale Verkehrswege angebunden. Mit der Beratung öffentlicher Gebietskörperschaften in Sachen Verkehr runden wir unser Angebot, das sich an eine Vielzahl von Partner richtet, optimal ab.

Die SWEG Schienenwege GmbH betreibt als Tochterunternehmen der SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH ein Netz von Eisenbahnstrecken i.S.d. Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO) mit einer Gesamtlänge von ca. 210 km.

Die Strecken sowie die dort vorhandenen Bauwerke und Anlagen werden betriebssicher mit einer hohen Verfügbarkeit vorgehalten und ermöglichen somit die Anbindung der Anliegerkommunen an den Schienenpersonennahverkehr. Die genannten Infrastrukturen stammen aus unterschiedlichen Baujahren und bieten dementsprechend im Vergleich der einzelnen Strecken unterschiedliche Leistungsfähigkeiten und Ausstattungen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Inbetriebnahme von neuen DFI-Anzeigern (DFI = Dynamische Fahrgast-Informationen) durch die Trapico GmbH im Busverkehr des Neckar-Odenwald-Kreises, im Stadtverkehr Lahr sowie im Landkreis Lörrach.
- Die neuen digitalen Stationsanzeiger des Fahrgastinformationssystems ermöglichen eine aktive Information der Fahrgäste zu den aktuellen und nachfolgenden Zug- bzw. Busverbindungen (Echtzeitdaten). Auch Betriebsstörungen können eingeblendet werden. Die beidseitig lesbaren Anzeigentafeln sind auf Masten befestigt. Es handelt sich um hochauflösende TFT-Bildschirme, deren digitale Oberfläche sich frei gestalten lässt. Für blinde oder sehbehinderte Menschen sind Vorlesetaster angebracht, über die sich der Bildschirminhalt ansagen lässt.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Die Trapico GmbH übernimmt dabei die Inbetriebnahme und Funktionsprüfung vor Ort, die Konfiguration der Anzeiger, den laufenden Betrieb, die Systemsteuerung, das Online-Monitoring und den First-Level-Support.

- Installation neuer Bordrechner in Bussen der Busflotte Gammertingen. Diese sollen zukünftig den Zugriff auf Echtzeitdaten ermöglichen.
- Fortlaufende Modernisierung und Instandhaltung regionaler Eisenbahninfrastruktur durch die SWEG Schienenwege GmbH. Seit 2021 läuft das Grunderneuerungsprogramm im Stammnetz der Hohenzollerischen Landesbahn auf den Strecken Hechingen – Gammertingen sowie Engstingen – Sigmaringen. Hierfür werden bis zum Jahr 2025 insgesamt 97 Millionen Euro investiert, um langfristig eine hohe Qualität, Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit der Schieneninfrastruktur zu gewährleisten.
- Im Jahr 2023 startete ein Grunderneuerungsprogramm für das Stammnetz der SWEG. Begonnen wurde mit der Strecke Biberach – Oberharmersbach. Für circa 45 Millionen Euro werden bis zum Jahr 2026 alle Personenverkehrsstrecken des SWEG-Stammnetzes erneuert.
- Ausbau unseres Dienstleistungsangebotes und enge Abstimmung mit örtlichen Entscheidungsträgern.
- Die Durchführung von Busschulen für Schüler konnte im Jahr 2023 nach der pandemiebedingten Unterbrechung wiederaufgenommen werden. Hierbei handelt es sich um kostenlose verkehrspädagogische Angebote. Die Busschulen sollen vor allem dazu beitragen, die Verkehrssicherheit von Kindern und Jugendlichen bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu erhöhen.



Abbildung 5: Neuer DFI-Anzeiger im Neckar-Odenwald-Kreis
© Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Als Landesbeteiligung verfolgen wir einen besonderen Qualitätsanspruch an unsere Dienstleistungen. Das bedeutet für die Bevölkerung bzw. die Fahrgäste ein besonderes Maß an Zuverlässigkeit, wodurch das Bild des öffentlichen Nahverkehrs als attraktives Verkehrsmittel gestärkt wird. In dünn besiedelten Gegenden hält die SWEG die Infrastruktur am Laufen.

INDIKATOREN

Indikator 1: DFI-Anzeiger

- Ende 2023: Inbetriebnahme und laufender Betrieb von acht DFI-Anzeigern an wichtigen Knotenpunkten im Neckar-Odenwald-Kreis.
- Ende 2023: Inbetriebnahme und laufender Betrieb von 36 DFI-Anzeigern an wichtigen Knotenpunkten im Landkreis Lörrach.
- Laufender Betrieb von 26 DFI-Anzeigern im Stadtverkehr Lahr.

Indikator 2: Durchführung von Mobilitätsschulungen (Busschulen)

- Im Jahr 2023 konnten nach der pandemiebedingten Unterbrechung wieder Busschulen durchgeführt werden.

AUSBLICK

Als Mobilitätsdienstleister sind unsere Verkehrsangebote auch zukünftig eng mit den regionalen Strukturen verbunden. Wir stehen als verlässlicher Partner von Kommunen, Verkehrsverbänden und dem Land Baden-Württemberg stets mit unserem qualitativ hochwertigen Dienstleistungsportfolio zur Verfügung. Wir verstehen den straßen- und schienengebundenen Nahverkehr als elementaren Beitrag, die nachhaltige Entwicklung des gesamten Verkehrssektors auszubauen.

Die Modernisierung und Instandhaltung unserer Eisenbahninfrastruktur leistet hierzu einen erheblichen Beitrag. Daneben bieten wir im Güterverkehr ansässigen Unternehmen die Chance, Logistikleistungen von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Gebietskörperschaften, Unternehmen sowie Privatpersonen können daher durch die Nutzung unserer Angebote einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit im Mobilitätsbereich leisten.

- Geplante Aktivitäten: Besonders im ländlichen Raum auch weiterhin einen aktiven Beitrag zum Ausbau des ÖPNV und SPNV leisten und die Partnerschaft mit regionalen Strukturen ausbauen.
 - Inbetriebnahme von einem weiteren DFI-Anzeiger im Landkreis Lörrach sowie von sieben DFI-Anzeigern im Stadtverkehr Lahr.
 - Ausstattung der gesamten Busflotte Gammertingen mit neuen Bordrechnern sowie Anbindung an das System zur Erfassung von Echtzeitdaten.
 - Technische Aufrüstung der Busflotten in Tübingen, Müllheim und Edingen, um die Erstellung von Echtzeitdaten zu ermöglichen.
- Unser Ziel: Weiterhin als verlässlicher und regionaler Mobilitätsanbieter mit unseren Dienstleistungen vor Ort einen Mehrwert schaffen.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Schon heute legen wir größten Wert auf die Einhaltung der hohen Sozialstandards unseres Bundeslandes und setzen diese konsequent in unserem Verkehrsunternehmen um. Weiterhin ist für uns ein wertschätzender Umgang mit allen Mitarbeitern, unabhängig von Bildung, Alter, Geschlecht und Religion selbstverständlich.
- Je nach Tarifvertrag erhalten unsere Mitarbeiter neben einer branchenüblichen Vergütung eine zusätzliche Altersvorsorge.
- Betriebsratsgremien für jeden Verkehrsbetrieb und größere Tochtergesellschaften sowie eine Schwerbehindertenvertretung stehen für die Arbeitnehmerinteressen ein. Durch den Betriebsrat erfolgt eine Überwachung der Einhaltung des Tarifvertrages, der gesetzlichen Regelungen sowie der geltenden Betriebsvereinbarungen. Über wesentliche Änderungen wird der Betriebsrat durch die Geschäftsleitung innerhalb der gesetzlichen Informationspflichten informiert. Das Grundrecht auf Vereinigungsfreiheit und auf kollektive Tarifverhandlungen nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) können die Beschäftigten jederzeit ungehindert ausüben.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Fortlaufende Einbeziehung der Betriebsratsgremien in wichtige Entscheidungen und Vorgänge.
- Einhaltung der Fürsorgepflicht durch die SWEG durch stetige Beachtung von Sozialstandards sowie Arbeitsschutzbestimmungen.
- Im Oktober 2023 wurde die SWEG vom baden-württembergischen Innenminister Thomas Strobl als „Ehrenamtsfreundlicher Arbeitgeber im Bevölkerungsschutz“ ausgezeichnet. Die entsprechende Urkunde wurde im Rahmen einer festlichen Veranstaltung in Winnenden übergeben.

Ausblick:

- Die SWEG räumt auch zukünftig den Arbeitnehmerrechten einen hohen Stellenwert ein. Daneben setzt sich die SWEG über die Unternehmensgrenzen hinweg für hohe Standards (z. B. die Einhaltung des Tarifvertrages) innerhalb von Baden-Württemberg und faire Übernahmeregelungen des Fahrpersonals bei Betreiberwechseln in Folge von Vergabeverfahren ein. Die konkrete Verantwortung liegt hierbei jedoch bei den meist kommunalen Auftraggebern.
- Aktuell erfolgt SWEG-intern die Erarbeitung einer Grundsatzklärung und die Durchführung einer Risikoanalyse zur Umsetzung der geforderten Sorgfaltspflichten des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) hinsichtlich menschenrechts- und umweltbezogener Themen. Die vollständige Umsetzung erfolgt Anfang 2024.

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeiter liegt uns besonders am Herzen. Beschäftigte, die sich zu einer Mitgliedschaft in einem Fitnessstudio unserer Heimatregion entscheiden, unterstützen wir bereits seit langer Zeit mit einem betrieblichen Gesundheitszuschuss. Darüber hinaus sponsern wir unsere Firmenlaufgruppe mit Bekleidung. Mitarbeitermannschaften ermöglichen wir regelmäßig die Teilnahme an Sportturnieren wie z. B. Beachvolleyball oder Handball. Eine Teilnahme an professionellen Rückenschulen wird ebenfalls angeboten.
- Schulungen und Fortbildungsmaßnahmen sind fester Bestandteil unserer Maßnahmen zur Personalentwicklung. Beispielsweise erhalten unsere Busfahrer auf Kosten der SWEG die notwendigen Berufskraftfahrer-Weiterbildungen zur Verlängerung der Busführerscheine.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Den in Baden-Württemberg vorliegenden Mangel an Triebfahrzeugführern wollen wir durch die Ausbildung neuer Kollegen fortlaufend mindern. Im Jahr 2023 wurden von der SWEG 47 Triebfahrzeugführer und 4 Eisenbahner im Betriebsdienst ausgebildet.
- Teilnahme am Modellprojekt zur Qualifizierung von Geflüchteten zu Triebfahrzeugführern, welches im Jahr 2019 auf Initiative von Baden-Württembergs Verkehrsminister Winfried Hermann zusammen mit der Bundesagentur für Arbeit ins Leben gerufen und mit mehreren Partnern erfolgreich umgesetzt wurde. Im Jahr 2023 wurden dadurch 2 Personen zu Triebfahrzeugführern ausgebildet.
- Auch im Bereich der Berufskraftfahrer besteht ein erheblicher Mangel in Baden-Württemberg. Die SWEG hat daher im Jahr 2023 eine eigene Busfahrerschule gegründet, um für sich sowie perspektivisch auch für Fremdunternehmen die Ausbildung von Berufskraftfahrern zu ermöglichen. Im Jahr 2023 haben 15 Personen die Ausbildung begonnen.
- Im Jahr 2022 wurde eine neue Stelle „Personalentwicklung“ geschaffen, um die Bindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an das Unternehmen durch Weiterentwicklung der Karrieremöglichkeiten, Führungskräfteentwicklung sowie Talentförderung zu stärken.
- Einführung von Mitarbeiterangeboten über die corporate benefits Germany GmbH für die gesamte SWEG-Belegschaft.
- Seit Anfang des Jahres 2023 wird der Belegschaft die Möglichkeit geboten, über die SWEG vergünstigt ein Fahrrad für die private und dienstliche Nutzung zu erwerben. Die SWEG kooperiert hierbei mit der Firma „Company Bike Solutions GmbH“.
- Mitarbeitergesundheit und Arbeitsschutz:
 - In der Hauptverwaltung der SWEG sind die Arbeitsplätze im Hinblick auf die Gesundheit der Belegschaft mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet. Auch die technische Ausstattung ist modernisiert und sämtliche Schreibtische sind mit Doppelmonitoren sowie Steckdosen auf der Tischplatte ausgestattet. Ein Stromschalter ermöglicht zudem das einfache Ausschalten von Monitoren und Steckdosen im Sinne des Energiesparens. Bei Neuanschaffungen kommt diese Ausstattung weiterhin zum Einsatz.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- In der Vergangenheit wurde bei der SWEG in Zusammenarbeit mit der BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH eine Umfrage zur psychischen Belastung am Arbeitsplatz durchgeführt. Die Ergebnisse der Befragung wurden im Jahr 2023 unter Einbezug von vier Fokusgruppen aus verschiedenen Bereichen des SWEG-Konzerns besprochen und Maßnahmen gemeinsam erarbeitet.
- Nach dem Aussetzen während der Corona-Pandemie finden wieder verstärkt Schulungen für Brandschutz- und Ersthelfer statt.
- Neben einer Gesamt-Schwerbehindertenvertretungen gibt es seit Sommer 2022 auch eine Konzern-Schwerbehindertenvertretung, welche dort zuständig ist, wo es keine örtliche Schwerbehindertenvertretung gibt.

Ausblick:

- Durch Vorhalten eigener Lehrtriebfahrzeugführer und einer Busfahrschule ist es unser Ziel, auch zukünftig den branchenweit zu beobachtenden Personalmangel einzugrenzen.
- Im Jahr 2024 werden voraussichtlich 20 Personen ihrer Ausbildung zum Busfahrer an der SWEG-Busfahrschule abschließen.
- Im Jahr 2024 werden voraussichtlich wieder 46 Personen ihre Prüfung zum Triebfahrzeugführer und 2 Personen ihre Prüfung zum Eisenbahner im Betriebsdienst bei der SWEG ablegen.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Bei der Durchführung unserer Verkehrsleistungen und der Umsetzung zukünftiger Bauvorhaben werden wir auch weiterhin unsere Geschäftspraxis der Information und engen Zusammenarbeit mit allen Anspruchsgruppen und auch in besonderem Maße mit der betroffenen Bevölkerung fortführen.
- Die SWEG betreut aus seiner Gesellschafterrolle den Fahrgastbeirat Nord des RVF. Der Beirat dient als Bindeglied zwischen Verkehrsunternehmen und Fahrgast. Die Verkehrsunternehmen erhalten hiermit einen direkten Draht zum Fahrgast, nehmen Verbesserungsvorschläge auf und können direkte Maßnahmen aus den Empfehlungen ableiten. Im Gegenzug dienen die Mitglieder im Beirat als Multiplikator der Unternehmenskommunikation und führen zu mehr Transparenz.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Fortlaufend Information und Transparenz mittels öffentlicher Pressemitteilungen, Webseite und Flyern zu Fahrplanänderungen oder Bauvorhaben.
- Installation von neuen Bordrechnern in Bussen der Busflotte Gammertingen, welche zukünftig den Abruf von Echtzeitinformationen ermöglichen.
- Die SWEG investiert verstärkt in Echtzeitinformationen für Fahrgäste, siehe Leitsatz 11 (Schwerpunkt). Deshalb wurde im Jahr 2023 der Bürgerbus Plankstadt (Rhein-Neckar-Kreis) mit einer entsprechenden Technik ausgerüstet.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Die SWEG wird weiterhin verstärkt in Echtzeitinformationen für Fahrgäste, siehe Leitsatz 11 (Schwerpunkt), investieren. So sollen in den Jahren 2024 und 2025 beispielsweise die Busflotten der Verkehre Tübingen, Müllheim und Edingen mit einer entsprechenden Technik ausgerüstet werden. Ebenfalls soll in 2024 die Aufrüstung aller Busse der Busflotte Gammertingen mit neuen Bordrechnern abgeschlossen werden.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Beschaffung von energieeffizienten Maschinen und somit Reduzierung des Energieverbrauchs.
- Regelmäßiger Austausch alter Fahrzeuge gegen neue, energieeffizientere Fahrzeuge (z. B. mit Bremsenergie-Rückgewinnung) und somit ebenfalls Reduzierung des Energie- und Kraftstoffverbrauchs.
- Abfallvermeidung (Reduktion der Abfallmenge) und Trennung von Restmüll, Wertstoffen und Papier.
- Effizienter Umgang mit Energie an den Standorten.
- Eigene Stromgewinnung über Photovoltaik-Anlage auf dem Werkstattdach.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die stetige Verjüngung unseres Fuhrparks sinkt der durchschnittliche Verbrauch fossiler Energieträger zunehmend.
- Durch den Einsatz von Wasseraufbereitungsanlagen bei der Fahrzeugwäsche und die Nutzung von Regenwasser wird der Ressourcenverbrauch von Trinkwasser bei der Fahrzeugreinigung minimiert. Entsprechende Anlagen werden laufend gewartet und nach Erreichen der Lebensdauer durch effizientere Neuinvestitionen ersetzt.
- Anschaffung von Ladeinfrastruktur für Elektro- und Hybrid-Dienstfahrzeuge am Standort in Offenburg im Jahr 2023.

Ausblick:

- Wir sind darin bestrebt, den Verbrauch unterschiedlicher Ressourcen so gering wie möglich zu halten und tätigen auch unter diesem Gesichtspunkt ständig Neuinvestitionen.
- Aktuell erfolgt SWEG-intern die Erarbeitung einer Grundsatzerklärung und die Durchführung einer Risikoanalyse zur Umsetzung der geforderten Sorgfaltspflichten des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) hinsichtlich menschenrechtlicher- und umweltbezogener Themen. Die vollständige Umsetzung erfolgt Anfang 2024.
- Anschaffung zusätzlicher Ladeinfrastruktur für Elektro- und Hybrid-Dienstfahrzeuge im Jahr 2024 am Standort in Gammertingen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Energieaudits nach DIN EN 16247-1 in den Jahren 2015 und 2019 zur Bewertung des Eigenenergieverbrauchs.
- Vollständiger Bezug von Ökostrom aus Wasser- oder Windkraftanlagen und somit Reduktion der Treibhausgase.
- Neufahrzeuge mit modernster Motorentechnik zur Reduktion des Schadstoffausstoßes.
- Steigender Einsatz elektrisch angetriebener Fahrzeuge (PKW, Busse sowie Triebwagen).
- Sukzessive Umstellung auf nachhaltige und energiesparende LED-Beleuchtung an den verschiedenen Standorten des SWEG-Konzerns.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Anteil der Euro-6-Busse blieb im Jahr 2023 konstant.
- Das Innovationsprojekt eWayBW zum Thema alternative Antriebstechnologie im Güterkraftverkehr ist bereits oben im Rahmen der Schwerpunktthemen aufgeführt.

Ausblick:

- Die Vorhaben zur Reduktion des Energieverbrauchs und der Schadstoffemissionen werden weiterhin verfolgt. Hierzu gehört besonders die fortlaufende Modernisierung der Fahrzeugflotte.
- Einführung eines Energiemanagementsystems nach DIN 50001 bis Mitte 2025. Dies fordert künftig ein jährliches Audit zur Prüfung des Systems.
- Der weitere Anstieg von Euro-6-Fahrzeugen im Fuhrpark hängt vom positiven Ausgang der kommenden Verkehrsausschreibungen ab.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Durch den jungen Fuhrpark bzw. die Flotte werden Einsparungen des Schadstoffausstoßes im ÖPNV und SPNV erzielt und minimieren somit die Externalitäten unserer Produkte. Gleiches gilt für unsere Bemühungen zum Lärmschutz.
- Kleinere Bau- und Dienstleistungsaufträge erfolgen an regionale Handwerker, um die regionale Wirtschaft zu unterstützen.
- Maßnahmen zur Gestaltung eines attraktiven ÖPNV/SPNV wie z. B. Anschlusssicherung, Ausbau von WLAN in den Fahrzeugen, Barrierefreiheit, modernes Innenraumdesign der Fahrzeuge und Auskünfte über Telefon-Hotline und Website.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Rücksichtnahme auf Anwohner von Betriebsanlagen, soweit dies innerhalb der betrieblichen Abläufe möglich ist (z. B. Veränderung von Abstellkonzepten).

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Installation von Fahrgastzählsystemen in den Bussen der Stadtverkehre Karlsruhe und Sinsheim sowie teilweise in Offenburg. Diese ermöglichen die zur Verfügungsstellung von Fahrgastzahlen an die Aufgabenträger zur Analyse im Sinne der Nachhaltigkeit.
- Einführung der Systeme „IVU.plan“ und „IVU.suite“ zur optimalen Fahr- und Umlaufplanung. Dadurch können Emissionen reduziert werden.
- Ausstattung weiterer Busse mit WLAN.
- Klimaanlage in über 90 Prozent der SWEG-Busflotte.

Ausblick:

- Der ÖPNV und SPNV sind per se umweltfreundliche Mobilitätsangebote, weshalb das Produkt- bzw. Dienstleistungsportfolio der SWEG für die Gesellschaft und Umwelt stets positiv zu bewerten ist.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH ist eines der größten Verkehrsunternehmen in Baden-Württemberg. Durch die regelmäßige Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen im Bereich Verkehr sorgen wir zum einen für die Sicherung der bereits von uns gefahrenen Bestandsverkehrsleistungen und den damit verbundenen Arbeitsplätzen als auch für den Hinzugewinn neuer Verkehrsleistungen und die damit einhergehende Schaffung neuer Arbeitsplätze.
- Wann immer rechtlich möglich und wirtschaftlich vertretbar, wollen wir Aufträge in unserem Heimatland Baden-Württemberg vergeben und darüber hinaus Handwerker aus unserem Verkehrsgebiet bevorzugt beschäftigen. Hierdurch werden Arbeitsplätze nicht nur im eigenen Unternehmen gesichert, sondern darüber hinaus auch in den Betrieben innerhalb des Landes Baden-Württemberg.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Zum Jahreswechsel 2021/2022 übernahm die SWEG die damals insolvente ehemalige Abellio Rail Baden-Württemberg GmbH innerhalb einer sehr kurzen Zeit im Rahmen einer verkehrlichen Notmaßnahme. Hierdurch wurde die Zerschlagung der Gesellschaft vermieden und die rund 400 Arbeitsplätze gerettet. Der Betrieb des Stuttgarter Netzes Los 1 Neckartal wurde hierdurch unterbrechungslos aufrechterhalten und gesichert. Die Notmaßnahme bestand auch im Jahr 2023 und wird voraussichtlich im Jahr 2024 fortgeführt.
- Mit der Inbetriebnahme der Unterflurdrehbank in der Betriebswerkstatt in Offenburg wurden neue Arbeitsplätze für Personen mit Spezialkenntnissen im Bereich „Fräsen“ geschaffen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Gesundes Wachstum und kooperative Geschäftspolitik mit allen Stakeholdern.
- Permanente Teilnahme an Ausschreibungen im Busverkehr.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Auch weiterhin wollen wir mit unseren regionalen Finanzinstituten eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten.
- Geldanlagen oder Investitionen in hochspekulative, unethische oder undurchsichtige Finanzinstrumente werden auch weiterhin unterbleiben.
- Alle Entscheidungen (auch im Bereich Finanzen) sind auf Nachhaltigkeit, Risikominimierung und Langfristigkeit ausgelegt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die SWEG nutzt lediglich Girokonten zur Sicherstellung ihrer Liquidität. Nennenswerte Beteiligungen bestehen ausschließlich an Unternehmen im Mobilitätssektor.
- Ende 2022 wurde mit der Implementierung eines Enterprise-Resource-Planning-Systems (ERP-System) begonnen, das künftig zur Verschlinkung von Prozessen im Finanzbereich beitragen wird. Es handelt sich hierbei um S/4/HANA von SAP. Das Projekt hat voraussichtlich eine Laufzeit von drei Jahren.
- Ende 2023 wurde die Implementierung von SAP bei der Tochtergesellschaft SWEG Bahn Stuttgart GmbH abgeschlossen.

Ausblick:

- Die bisherige Geschäftspolitik in Bezug auf Finanzen wird weiterhin verfolgt.
- Implementierung eines ERP-Systems zur Unterstützung der Abwicklung von Finanzprozessen bis zum Jahr 2025.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Compliance-Richtlinie des SWEG-Konzerns ist ein Rahmenwerk, das unter anderem klare Regeln zur Vermeidung von Korruption beinhaltet. Compliance bei der SWEG bedeutet nicht nur Vermeidung von aktiver Korruption, sondern auch die Sensibilisierung für frühzeitiges Erkennen von Verhalten, das zu Korruption führen oder von unterschiedlichen Akteuren als Korruption

WEITERE AKTIVITÄTEN

angesehen werden könnte. Dies ermöglicht das frühzeitige Eingreifen der Mitarbeiter, um Fehlverhalten zu vermeiden.

- Korruptionsprävention wird durch eine Reihe an internen Regelungen (4-Augen-Prinzip, Funktionstrennungsprinzip, diverse Richtlinien zu den Einkaufsgrundsätzen, Vergabeverfahren sowie zur Annahme von Vergünstigungen) erreicht. Insbesondere festgelegte Wertgrenzen und definierte Zuständigkeiten führen zu einem nachvollziehbaren und transparenten Verfahren und einer Leitlinie für alle Beschäftigten.
- Auch zukünftig werden wir unsere Mitarbeiter in diesem Bereich schulen und einen hohen Sensibilisierungsgrad für kritische Situationen anstreben.
- Eine weitere zentrale Maßnahme ist die Überprüfung bezuschlagter Unternehmen über das Register für Vergabesperrn.
- Bestehende Maßnahmen zur Anti-Korruption und das interne Kontrollsystem werden fortlaufend einer Prüfung und Weiterentwicklung unterzogen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Erstellung des jährlichen Korruptionspräventionsberichtes.
- Einführung des Hinweisgebersystems iWhistle, das für Beschäftigte, Lieferanten, Projektpartner, Kunden und sonstige Interessensgruppen über die Konzern-Websites zugänglich ist. Hierüber können Gesetzesverstöße oder korruptes Verhalten im Zusammenhang mit der SWEG anonym gemeldet werden.

Ausblick:

- Fortlaufende Evaluation und Weiterentwicklung unserer internen Compliance-Maßnahmen. Hierzu zählt auch die Überarbeitung der Richtlinien und des Regelwerks.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir als Verkehrsunternehmen versuchen, durch eine vorbildliche und moderne Gestaltung aller Arbeitsplätze sowie den Einsatz modernster Technik für unsere Mitarbeiter die Vorteile erlebbar zu machen, die die Bereitschaft zum Wandel beinhaltet. Wir begreifen unsere gut ausgebildeten und motivierten Fachkräfte als wichtige Quelle für Vorschläge zur sinnvollen Verbesserung aller unserer Prozesse und setzen durch Auslobung einer Prämie für alle Mitarbeiter einen Anreiz, aktiv an unserem betrieblichen Vorschlagswesen teilzunehmen.
- Unsere Führungskräfte und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, in verschiedenen Informations- und Diskussionsrunden Entwicklungen im Unternehmen voranzutreiben.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das Land Baden-Württemberg unterstützt Verkehrsunternehmen mit Sitz in Baden-Württemberg mit Beratungsgutscheinen in Höhe von 2.500 Euro bei betrieblichen Fragen zum Thema Elektrobusse. Diese Beratungsleistungen werden unter anderem durch die TRAPICO GmbH erbracht.
- Beschaffung und Inbetriebnahme von insgesamt fünf Einzahlungsautomaten für Busfahrer zur zeitlich flexibleren und einfacheren Einzahlung der Fahrgeldeinnahmen.
- Einführung des Formats „lunch and learn“ Ende 2022: Hierbei können sich die SWEG-Beschäftigten circa ein Mal pro Monat während der Mittagsessenszeit digital zu einem Vortrag einwählen und sich über aktuelle Themen, die im Konzern von Bedeutung sind, informieren. Es berichten jeweils SWEG-Kolleginnen und Kollegen. Das Angebot soll den internen Austausch unterstützen und Einblicke in verschiedene Bereiche des Konzerns ermöglichen.

Ausblick:

- Auch zukünftig möchten die SWEG und ihre Tochtergesellschaften einen aktiven Beitrag leisten, um die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs zu erhöhen und Menschen davon überzeugen, auf umweltfreundliche Verkehrsmittel umzusteigen.
- Ausstattung aller Standorte mit Einzahlungsautomaten für Busfahrer zur zeitlich flexibleren und einfacheren Einzahlung der Fahrgeldeinnahmen im Jahr 2024.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Im September 2023 fand der bundesweite Tag der Schiene statt. Dieser ist Teil der Europäischen Mobilitätswoche und wurde vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) und dem Branchenverband Allianz pro Schiene initiiert. Der Tag der Schiene soll der gesamten Branche die Möglichkeit geben, die Klimafreundlichkeit, Zukunftsorientierung und Vielfalt des Bahnverkehrs sichtbar zu machen. Interessierte Unternehmen, Kommunen, Verbände, Vereine und sonstige Institutionen waren dazu aufgerufen, sich an der Aktion zu beteiligen.



Abbildung 6: Tag der Schiene 2023 bei der SWEG
© Tourist-Information Ottenhöfen

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die SWEG veranstaltete im Rahmen des Tags der Schiene ein Festwochenende in Ottenhöfen anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Achertalbahn. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit der Gemeinde Ottenhöfen und dem Achertaler Eisenbahnverein ausgerichtet. Bei freiem Eintritt wurde ein umfangreiches Programm rund ums Thema Schiene und Verkehr im Wandel der Zeit für verschiedene Zielgruppen geboten. Neben Fahrten im Dampfzug mit der Württembergischen T3 zwischen Achern und Ottenhöfen, konnten Besucher historische MAN-Schienenbusse und eine Gmeinder-Diesellok bestaunen. Für die Gegenwart standen regulär verkehrenden die Regio-Shuttle RS1 und für die Zukunft der Batteriehybridzug Mireo Plus B, welcher von den Besuchern ebenfalls besichtigt werden konnten.

UNSER WIN!-PROJEKT

Die Organisation des Tags der Schiene wurde über SWEG-eigenes Personal gemeinsam mit Beschäftigten der Gemeinde Ottenhöfen und Mitgliedern des Achertäler Eisenbahnvereins abgedeckt. Über drei Monate hinweg war eine Person der SWEG regelmäßig damit beschäftigt. Am Wochenende selbst engagierten sich zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort.

Finanziert wurde das Event unter anderem über Budget aus den Verkehrsverträgen der SWEG mit dem Land Baden-Württemberg. Gemäß den Verträgen dürfen die Beträge nur für definierte Zwecke eingesetzt werden. Unter anderem zur Unterstützung der baden-württembergischen Mobilitätsmarke „bwegt“, die dazu beiträgt, dass der Regionalverkehr in Baden-Württemberg als Teil einer neuen und zukunftsorientierten Mobilitätskultur fest verankert und in allen gesellschaftlichen Bereichen positiv besetzt ist. Nicht zuletzt besteht das Ziel, einen Beitrag zur Verkehrswende zu leisten. Das gesamte Festwochenende fand daher auch in Abstimmung mit der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH (NVBW) und in Kooperation mit „bwegt“ statt.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die mediale Berichterstattung im Nachgang zum Tag der Schiene bestätigen das Interesse der Bevölkerung am Thema Schienenverkehr. Durch die verschiedenen Angebote konnte Wissen vermittelt und Aufmerksamkeit für den Schienenpersonennahverkehr generiert werden. Die SWEG konnte zusätzliche Erfahrungen für weitere Veranstaltungen im Rahmen des Tags der Schiene sammeln.

AUSBLICK

Nach der erneut erfolgreichen Teilnahme am Tag der Schiene soll dieser weiterhin jährlich stattfinden. Auch im Jahr 2024 möchte die SWEG sich wieder daran beteiligen, um die Stärken der Bahn-Branche zu präsentieren. Voraussichtlich wird die Veranstaltung dann in der Offenburger Bahnbetriebswerkstatt stattfinden.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Christoph Meichsner

Telefon: 07821/2702-161

E-Mail: info@sweg.de

Impressum

Herausgegeben am 27.03.2024 von

SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH

Rheinstraße 8, 77933 Lahr

Telefon: 07821/2702-0

Fax: 07821/2702-25

E-Mail: info@sweg.de

Internet: www.sweg.de

